



SIMONE HELLER

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie unseren Oktober-Newsletter. Zugegebenermaßen fällt es nicht ganz leicht, nach dem Wahlergebnis vom letzten Sonntag zur Tagesordnung überzugehen, nimmt man Werte wie Toleranz, Solidarität, Glaubwürdigkeit, Achtsamkeit und Weitsicht ernst. Aber letztendlich ist es gerade aufgrund der jüngsten politischen Entwicklungen – deren Ausmaß und Auswirkungen noch nicht vollends abzusehen sein dürften – geboten, auch bei unterschiedlicher Meinung in der Sache einen gemeinsamen und konstruktiven Weg zu beschreiten, der auf eben genannten Werten basiert, um ein friedliches und freiheitliches Miteinander zu sichern.

An dieser Stelle sei auf den offenen Brief "Freiheit und Vielfalt in Kunst und Kultur" hingewiesen, der hier mitgezeichnet werden kann.

Die Unterzeichner fordern alle Mitglieder des Deutschen Bundestages, insbesondere die Mitglieder des Ältestenrates, dazu auf, sich dazu zu bekennen, dass der Ausschuss für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag keinesfalls einem AfD-Vorsitz unterstellt werden darf.

Von einem gemeinsamen Willen und Wollen zeugte am 12. September das Treffen unterschiedlicher Akteure zum Workshop über den Umgang mit den künstlerische Nachlässen in Sachsen. Damit setzte man einen weiteren Schritt in Richtung des im aktuellen Koalitionsvertrag festgeschriebenen Ziels, auf dem Feld der künstlerischen Vor- und Nachlasssicherung tätig zu werden. Für den Newsletter haben wir die wichtigsten Diskussionspunkte und Ergebnisse in einem Tagungsbericht knapp zusammen gefasst. Eine umfangreiche Dokumentation incl. Handlungsempfehlungen wird in den kommenden Monaten entstehen. Darüber hinaus enthält der Newsletter verschiedene Veranstaltungshinweise für Oktober und November. U.a. findet am 27. Oktober in Berlin das BBK-Symposium „Kunst-Wert“ statt. Die beiden Tage darauf steht die Bundesdelegiertenversammlung des BBK ins Haus, auf der die Bundesdelegierten den Vorstand für die nächsten vier Jahre wählen.

Neben den laufenden Antragsterminen weisen wir noch einmal auf die Ausschreibung für die gemeinsam mit dem SMWK organisierte Ausstellung „Sichtweisen II“ hin, für die Sie sich noch bis zum 15. Oktober bewerben können.

Einen guten Monat Oktober wünscht Ihnen herzlich
Simone Heller

AKTUELLE MITTEILUNGEN

Tagungsbericht Perspektivenworkshop Künstlernachlässe

Königshain in der Oberlausitz – mit seinen Schlossanlagen ins Gespräch gekommen als ein denkbare und ausbaufähiges Zentrum für Künstlernachlässe - bot am 12. September Raum zur fachlichen Diskussion eines Fachteilnehmerkreises zu Perspektiven der Nachlasssicherung in Sachsen.

Veranstaltet wurde die Arbeitsplattform gemeinsam von Sächsischem Kultursenat, Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. sowie Kulturraum Oberlausitz-

Niederschlesien, gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Im fachlichen Austausch von Künstlern, Museumsleuten, Kulturpolitikern und Gremienverantwortlichen wurde eine sinnvolle Wegrichtung bezüglich des verantwortlichen Umgangs mit bildkünstlerischen Lebenswerkbeständen und dazu nötiger Instrumentarien sondiert, was anhand dreier differierender Modell-Perspektiven abgewogen wurde.

Nach einleitenden Input-Vorträgen zur allgemeinen Zielstellung und zum Wissens- und Erfahrungsstand bspw. zur Praxissituation in Sachsen und bundesweit, sowie zur digitalen Werkdatenbank und zu rechtlichen Besonderheiten wurde an drei Workshop-Tischen intensiv über die einzelnen Perspektiv-Vorschläge „**Zentrum für künstlerische Vor- und Nachlässe**“, „**Kompetenzzentrum für Künstlernachlässe**“ und „**Dezentral/ Mobil**“ diskutiert und im Vergleich deren mögliche Nachteile und Vorteile erörtert.

Bei der Abschlussdiskussion ließ sich ein deutlicher Konsens im Hinblick auf den Beratungsbedarf zur Unterstützung bei der Künstlernachlassproblematik in ihren unterschiedlichen Facetten konstatieren, der durch das Knowhow eines landesweiten Ansprechpartners mit institutionell und personell entsprechenden Voraussetzungen getragen werden soll. Indem man sich explizit über die Notwendigkeit des Ausbaus von Instrumentarien für eine dezidierte Beschäftigung mit Künstlernachlässen und Lebenswerkbeständen bewusst ist, die anders ausgerichtet ist als die Arbeit der Museen nach Sammlungsschwerpunkten, dreht sich die Frage nicht um das „Ob“ sondern um das „Wie“ und nicht entweder nur um Bewahren oder nur um Präsentation von Künstlerwerken, sondern um eine sinnvolle Verbindung von beidem - Sicherung und Verlebendigung im Sinne der Künstler und des öffentlichen Angebotes vor Ort.

Fraglich ist nicht, ob dazu eine zentrale Einrichtung bestehen soll, sondern wie je individuelle Fälle und Bemühungen durch eine mögliche koordinierte Begleitung am besten unterstützt werden können. Eine sächsische Nachlasslösung soll in jedem Fall auf die Stärkung und Beförderung verantwortlicher Bemühungen und zu Nutzen regionaler und wissenschaftlicher Arbeit ausgerichtet sein. Alles in allem wird der erste Schritt im Aufbau einer landesweit wirksamen Beratungsstruktur zu sehen sein, die in weiteren Schritten in die Schaffung von optimalen Depotkapazitäten und Fördermöglichkeiten als Hintergrund für die Deckung eines fachlich begründeten Bedarfs münden muss.

Allianz gegen Vorsitz des Kulturausschusses für AfD

Auf Initiative der Bundestagsabgeordneten Michelle Müntefering haben Iris Berben, Dr. Diether Dehm MdB, Amelie Deuffhard, Tanja Dückers, Dr. Bernd Fabritius MdB, Ronald Grätz, Prof. Christian Höppner, Alfred Holighaus, Andreas Kämpf, Ulrich Khuon, Prof. Dr. Eckart Khöne, Shermin Langhoff, Prof. Dr. h.c. Klaus-Dieter Lehmann, Prof. Dr. Verena Metze-Mangold, Prof. Jeanine Meerapfel, Elisabeth Motschmann MdB, Dr. Thomas Oberender, Prof. Dr. Hermann Parzinger, Prof. Dr. Bernd Scherer, Prof. Dr. Oliver Scheytt, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Klaus Staeck und Olaf Zimmermann einen Offenen Brief an den Ältestenrat des Deutschen Bundestages geschrieben.

Die Unterzeichner fordern alle Mitglieder des Deutschen Bundestages, insbesondere die Mitglieder des Ältestenrates, dazu auf, sich dazu zu bekennen, dass der Ausschuss für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag keinesfalls einem AfD-Vorsitz unterstellt werden darf.

[Der Brief kann hier abgerufen und auch mitgezeichnet werden!](#)

epd meldet heute Nachmittag, dass die AfD laut einem Bericht des "Spiegels" nicht den Vorsitz im Kulturausschuss des Bundestags übernehmen soll. "Darüber seien sich die Spitzen von Union, SPD, Grünen und Linkspartei einig, berichtet das Hamburger Nachrichtenmagazin."

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, sagte: "Die Initiative gegen die Übernahme des Vorsitzes des Kulturausschusses des Deutschen Bundestag durch die AfD hat eine lebhafte Diskussion ausgelöst und einiges in Bewegung gesetzt. Mehr als 15.000 Unterstützerinnen und Unterstützer haben den Offenen Brief an den Ältestenrat des Deutschen Bundestag in nur drei Tagen mitgezeichnet. Die ersten Aussagen aus den Bundestagsfraktionen von CDU/CSU, SPD, FDP, Die Linken und Bündnis 90/Die Grünen sind vielversprechend, doch sollten auch weiterhin alle Interessenten unseren Offenen Brief mitzeichnen. Sicher, ist sicher!"

SACHSEN

Veranstaltungsreihe Migration/ Zugehörigkeit/ Bildung Workshop Stadtkunst

Wie trägt Kunst zur Thematisierung von Migration im städtischen Raum bei? Wieviel Platz nehmen die Bilder der Migration und der Flucht, der migrationsgesellschaftlichen Vielfalt und Globalität in den öffentlichen Räumen und an Orten der kulturellen Bildung ein? Welche künstlerischen Formen werden gewählt und (an)erkannt, in welchem Verhältnis stehen politische und ästhetische Fragestellungen und Artikulationen zueinander? Welche Auseinandersetzungen in der Stadtöffentlichkeit schließen an künstlerische Darstellungen an, welche Entgrenzungen, Verschiebungen und Vervielfältigungen der Perspektiven auf Migration und Zugehörigkeitsverhältnisse werden damit vollzogen? Welche StadtakteurInnen werden als legitime KunstgestalterInnen wahrgenommen und wie angesehen? Wie kann der Gefährdung von künstlerischer Arbeit bei der Thematisierung von Migration, Globalität, Flucht (insbesondere migrantischer KünstlerInnen) sowie ihrer ungewollten Instrumentalisierung begegnet werden?

Mit dieser Veranstaltung möchten wir interessierte StadtakteurInnen (Kulturelle Bildung, Kunstschaaffende, Kunst- & Kulturinstitutionen, Verwaltung) zu einer Diskussion über ästhetische Bildung, Migration und Zugehörigkeit im städtischen Raum einladen sowie gemeinsam überlegen, wie die Kunst zur Gestaltung von Kontaktzonen und zu Kommunikations-öffnungen im migrationsgesellschaftlichen (Stadt)Geschehen beiträgt bzw. mehr beitragen kann, und wie diese Prozesse angemessen begleitet und gefördert werden können.

13–15 Uhr

Einführung und Moderation: Stefanie Busch und Moussa Mbarek

Input: Aurora Rodonò (Freie Kulturschaaffende & Dozentin an der Universität zu Köln):

Lokale Verortung: Konstanze Schütze // Kunstpädagogin und Kuratorin (Berlin/Dresden)

Werkstattberichte:

Frauke Wetzels und May Al Hares // HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden / Refugee Art Center
Susanne Keichel // Künstlerin
Moussa Mbarek und Stefanie Busch // „Facing You“, einjähriges Kunstprojekt mit Geflüchteten

15.30–17.30 Uhr

Moderierte Diskussion

Eine Anmeldung für den Workshop bis zum 24. Oktober an: busch@weiterdenken.de ist erforderlich.

Programm „Wir für Sachsen“

Auch im Jahr 2018 fördert der Freistaat Sachsen das bürgerschaftliche Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Umwelt und Gesellschaft. Für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich können Bürger über den jeweiligen Projektträger eine pauschale Aufwandsentschädigung von bis zu 40€ monatlich erhalten.

Telefonische Rückfragen sind unter 0351 3158150 und 0351 3158163 möglich. Die mit der Umsetzung des Programms beauftragte Bürgerstiftung Dresden nimmt bis zum **31. Oktober 2017** Anträge für das Jahr 2018 entgegen.

WEITERE INFOS

LANDESVERBAND

Sichtweisen II - Präsentation sächsischer KünstlerInnen im Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Genre Malerei/ Grafik/ Fotografie

Das SÄCHSISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST plant vom 9. Februar bis 4. April 2018 eine Präsentation sächsischer Kunst in den Fluren des Ministeriums. Die Einnahmen aus einem möglichen Verkauf der Kunstwerke sollen hälftig zur Mitfinanzierung eines Stipendiums für KünstlerInnen eingesetzt werden, die in ihren Heimatländern nicht mehr oder nur unter schweren Bedingungen arbeiten können oder anderweitig schutz- und hilfebedürftig sind.

Die gemeinsame Initiative des Ministeriums und des LANDESVERBANDES BILDENDE KUNST SACHSEN E.V. findet 2018 zum zweiten Mal statt. Die Anzahl der teilnehmenden KünstlerInnen ist aufgrund räumlicher Kapazitäten auf zirka 50 beschränkt. Ausgestellt werden unter dem Titel „Sichtweisen II“ zweidimensionale Werke (Malerei, Grafik, Fotografie). Thematisch erfolgen keine Vorgaben.

Konditionen:

Die Auswahl der künstlerischen Arbeiten erfolgt durch eine Jury vor dem Hintergrund der Gesamtpräsentation. Jurymitglieder sind: Uwe Gaul (Staatssekretär des Kunstministeriums), Birgit Grimm (Sächsische Zeitung), Hilke Wagner (Direktorin des Albertinums, Staatliche Kunstsammlungen Dresden), Simone Heller (Vorsitzende Landesverband Bildende Kunst e.V.) und Ute Richter (Künstlerin, Leipzig)

Arbeiten auf Papier sollten für die Ausstellung gerahmt sein (für einen Verkauf gilt das nicht automatisch). Die Bilder werden mit Galerieseilen und -haken in ein mobiles Stellwandsystem eingehängt. Die Eröffnung findet Anfang Februar öffentlichkeitswirksam in Anwesenheit der Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Dr. Eva-Marie Stange, statt. Ein Einverständnis der beteiligten KünstlerInnen 50 Prozent des Verkaufserlöses zu spenden wird vorausgesetzt. Unabhängig von einem Verkaufserlös wird eine Ausstellungsvergütung in Höhe von 50 Euro pro KünstlerIn

gewährt. Transport, Hängung und Öffentlichkeitsarbeit werden durch das Ministerium organisiert.

Einreichungen:

Fotos oder Reproduktionen von je zwei für Ausstellung und mögl. Verkauf ausgewählter Arbeiten mit Angaben zu Titel, Format und künstlerischer Technik; kurzes Anschreiben mit biografischen Angaben; Begründung für die Wahl des Werkes willkommen aber für Auswahl nicht maßgeblich; ggf. ein aktueller Künstlerkatalog oder andere Dokumentation; Einreichung postalisch.

Einreichungsfrist:

15. Oktober 2017 (Poststempel)

Einreichung an:

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST;
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Frau Kerstin Spenner, PF 100920, 01079 Dresden.
Eine Rücksendung von Materialien ist auf Wunsch möglich.

Weitere Informationen:

Frau Kerstin Spenner, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Mail: kerstin.spenner@smwk.sachsen.de, Tel.: 0351-564-6023

Kunstmesse NEUE ArT

Überlegungen und Nachfragen bezüglich einer Begleitung und Kooperation des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e.V. bei der Kunstmesse *NEUE ArT* der Messe Dresden wurde auf der Landesratssitzung am 29. August 2017 diskutiert und abschlägig beschieden.

Das festgelegte Format der von der Messe Dresden geplanten und veranstalteten Kunstmesse *NEUE ArT* wird vom Landesvorstand wegen der nicht auf Professionalität ausgerichteten fachlichen Prämissen und der Beliebigkeit der Zulassungsvoraussetzungen nicht unterstützt, denn diese versprechen in dieser Form nicht, ein Wertbewusstsein für die spezifischen Leistungen und Qualität bildender Kunst in der Öffentlichkeit zu entwickeln. Angesichts der Notwendigkeit einer Stärkung der Fachlichkeit ist besonders auch in Bezug auf öffentliche Auftritte und Präsentationen eine weitere Beliebigkeit und Verwirrung des Kunstbegriffs für die Perspektiven bildender Kunst und für ihr Publikum nicht zielführend. Daher steht der Landesrat dem Vorhaben *NEUE ArT - Die Kunstmesse* unter den ihr von der Messe Dresden gesetzten Bedingungen kritisch gegenüber.

SAVE THE DATE

Verantwortung der Plattformen gegenüber UrheberInnen und KünstlerInnen

Die konkreten Folgen der Digitalisierung für die Kultur- und Kreativwirtschaft sind heute deutlicher absehbar. Deutsche und europäische Urheberrechtsgesetze und -richtlinien bestimmen die Arbeitsbedingungen und damit die Lebensgrundlage für deutsche wie europäische UrheberInnen und KünstlerInnen.

Plattformen stellen wichtige Verbreitungsebenen für Werke zur Verfügung bzw. nutzen selbst Werke in großem Umfang. Deshalb ist ihre Verantwortung, auch für das Entstehen des „value gap“, ein Schwerpunkt der Diskussion um die Urheberrechtsrichtlinie in Brüssel.

Im Fokus der ganztägigen Konferenz wird diese Diskussion aus der Perspektive des internationalen Vergleichs unterschiedlicher Rechtsrahmen und -systeme stehen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das deutsche und französische Urheberrecht, in vielen Fällen wegweisend für die europäische Politik. Besonderes Augenmerk lenken wir auf die "Verantwortung der Plattformen nach geltendem US-Recht".

Die "5. Urheberrechts-Konferenz der Initiative Urheberrecht" hat folgende Schwerpunkte:

- Verantwortung der Plattformen im Netz im internationalen Vergleich
- Der Richtlinienvorschlag der EU und seine Konsequenzen für die Situation der UrheberInnen und ausübenden KünstlerInnen in Europa

Ausgewiesene ExpertInnen werden den Stand der Dinge referieren und Entwicklungen mit UrheberInnen und KünstlerInnen diskutieren.

Die Konferenz bietet ein einzigartiges öffentliches Gesprächsforum. In Form von Keynotes und verschiedenen Panels werden die Positionen von VertreterInnen der Politik, der Kultur- und Medienindustrie wie auch von KünstlerInnen und UrheberInnen, aber auch des Publikums, ausgetauscht und mögliche Konzepte für die Zukunft entwickelt.

Die Konferenz wird von der Initiative Urheberrecht in Kooperation mit der ALAI Deutschland organisiert.

20. November 2017 / ca. 10.30 Uhr – 18.00 Uhr (anschließend Empfang)
in der Akademie der Künste am Pariser Platz in Berlin

Synchronübersetzung Deutsch/Englisch/Deutsch wird angeboten.

BBK-Symposion "Kunst Wert"

Was leistet Kunst für die Gesellschaft? Wer kann und soll sich Kunst leisten? Diese beiden Fragestellungen wird Prof. Jochen Hörisch in einem zweigeteilten Vortrag aufgreifen, um sie dann in Gesprächen mit KünstlerInnen zu vertiefen. Vor allem im zweiten Teil werden die aktuellen Rahmenbedingungen für Bildende KünstlerInnen und ihre Verbesserung eine Rolle spielen. Die sich hieraus ergebenden Vorschläge werden dann auch Thema der abschließenden Podiumsrunde mit PolitikerInnen der Landes- und kommunalen Ebene sein.

Das Symposion »Kunst Wert – Aspekte zum Wert von Kunst für die Gesellschaft« findet am **27. Oktober 2017 in Berlin** statt. Die Veranstaltung wird organisiert vom Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler. Der Eintritt ist frei.

WEITERLESEN

ANTRAGSTERMINE

Stiftung Kunstfonds zur Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst

Weberstraße 61, 53113 Bonn

E-Mail: info@kunstfonds.de

Web: www.kunstfonds.de/

Telefon: 0228 33 65 690

Abgabe
31.10.2017

Förderzeitraum
Folgejahr

Zweck:
Arbeitsstipendium,
Projekte

AUSSCHREIBUNGEN

NEU *Mainzer Kunstpreis Eisenturm*

Zum 27.Mal vergibt der Kunstverein Eisenturm Main e.V. gemeinsam mit der Mainzer Volksbank den "Mainzer Kunstpreis Eisenturm".

Einreichungsfrist:

13.10.2017

Genre:

Zeichnung

[DETAILS](#)

NEU *Wilhelm-Morgner-Stipendium 2017*

Das "Wilhelm-Morgner-Preis" ehrt den 1917 im Alter von 26 Jahren gefallenen Soester Expressionisten Wilhelm Morgner, der als herausragender Künstler des Expressionismus und Wegbereiter der Abstraktion mit seiner Malerei die künstlerische Entwicklung im 20. Jahrhundert entscheidend mit beeinflusst hat. Die Stadt Soest und das Kloster Paradiese laden bildende KünstlerInnen zu diesem Kunstwettbewerb ein.

Einreichungsfrist:

14.10.2017

Genre:

Malerei, Grafik

[DETAILS](#)

II. Kunst-am-Bau-Wettbewerb Humboldt Forum im Berliner Schloss

Ein Kunst-am-Bau-Projekt in der zentralen Treppenhalle, die als vertikale und horizontale Verteilerzone die verschiedenen Museen und Veranstaltungsbereiche erschließt, soll diese neuen kulturellen Botschaften des Hauses vermitteln insbesondere im Hinblick auf das Thema dieses Wettbewerbs – das Humboldt Forum als „kosmopolitischer Ort“, als „Ort der Welt“.

Einreichungsfrist:

26.10.2017

Genre:

Kunst am Bau

[DETAILS](#)

NEU *Stipendien im Künstlerhaus Lauenburg*

Seit 1986 haben in der Internationalen Stipendiatenstätte Künstlerhaus Lauenburg/Elbe jedes Jahr 3 bildende KünstlerInnen die Möglichkeit, auf der Basis eines halbjährigen Stipendiums gemeinsam mit anderen KünstlerInnen, auch aus den Bereichen Literatur und Komposition, in diesem Haus zu leben und zu arbeiten.

Einreichungsfrist:

31.10.2017

Genre:

alle Genres

[DETAILS](#)

NEU *Allgemeine Projektförderung Fonds Soziokultur*

Die Allgemeine Projektförderung ist das Hauptförderprogramm des Fonds Soziokultur. Es steht unter dem Motto »Wettbewerb um die besten Projektideen« Gefördert werden zeitlich befristete und modellhafte soziokulturelle Projekte im gesamten Bundesgebiet.

Einreichungsfrist:

02.11.2017

Genre:

diverse

[DETAILS](#)

NEU *Fotowettbewerb PORTRAITS Hellerau 2018*

Zum dritten Mal loben HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden und die Kunstagentur Dresden den Fotowettbewerb PORTRAITS aus. Unter dem Motto »PRESENCE« können bis zum 12. November 2017 Fotografen dann einzelne Fotoarbeiten oder Serien mit bis zu zehn Bildern einreichen.

Einreichungsfrist:
12.11.2017

Genre:
Fotografie

[DETAILS](#)

NEU **Ereignis Druckgrafik 10/2018**

Die technischen Möglichkeiten, eine Druckgraphik herzustellen, haben sich in den vergangenen Jahren immens erweitert. Traditionelle Druckverfahren wie Lithographie, Siebdruck oder Lichtdruck wurden besonders durch digitale Komponenten erweitert. Eine Kombination verschiedener Drucktechniken ist Herausforderung für den Künstler und EREIGNIS für den Betrachter.

Einreichungsfrist:
15.11.2017

Genre:
Druckgrafik

[DETAILS](#)

NEU **Gedenkzeichen für Opfer des Nationalsozialismus**

Kreistag und Verwaltung des Kreises Mettmann beabsichtigen, im Zuge der grundlegenden Neugestaltung des Umfeldes des Neandertal Museums geplanten „Auftaktplatz“ zwischen Parkplatz und (neuer) Museumsbrücke ein Gedenkzeichen für die im Neandertal Misshandelten zu errichten.

Einreichungsfrist:
17.11.2017

Genre:
Kunst im öffentlichen Raum

[DETAILS](#)

[ALLE
AUSSCHREIBUNGEN ▶](#)

[AUSSTELLUNG MELDEN ▶](#)

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

DIZK —
Deutsches
Informations-
zentrum
Kulturförderung

BBK —
Bundesverband
Bildende
Künstlerinnen
und Künstler

IGBK —
Internationale
Gesellschaft der
Bildenden
Künste

[ANZEIGE](#)

Das Beste für Ihre Kunst

- Künstlermaterial
- Mehr als 35.000 Artikel auf 1.800 qm
- Große Rahmenabteilung mit Werkstatt- und Passepartoutservice

Künstlerfachmarkt
Gerstaecker Dresden
GmbH & Co. KG
Heeresbäckerei
Provianthofstr. 7
01099 Dresden

Telefon 03 51 / 6 58 87 55
info@gerstaecker-dresden.de
www.gerstaecker.de

Gerstaecker 

13. und 14. **Tag**
Oktober 2017
der offenen
Tür **10% Rabatt***
an beiden Tagen auf alle Artikel

Lassen Sie sich bei uns durch die Präsentation klassischer und außergewöhnlicher Techniken aus dem Kunst- und Kreativbereich inspirieren.

*(außer auf Aktionsware, Molotow Spraydosen, Böcher, Tonträger, Dienstleistungen und Einrichtungsgegenstände).

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG E.V.

Tapetenwerk Leipzig
Lützner Str. 91, 04177 Leipzig
Öffnungszeiten: Mi – Sa, 14 – 18 Uhr

4D-PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V.

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Str. 91, 04177 Leipzig
Öffnungszeiten: Mi – Sa, 14 – 18 Uhr

„7 Positionen“ Textile Bande

Gruppenausstellung: Ulrike Crodel, Kathrin Endres, Anna Maria Gawronski, Rosa Maria Hille, Nina Hohberger, Rebekka Rauschhardt, Lisa Reichmann

7 Künstlerinnen setzen sich intensiv mit zeitgenössischer Textilkunst auseinander. Als „Textile Bande“ nähern sie sich dem Textilien bewusst über seine Materialität und den damit verbundenen spezifischen, raumzeitlichen Merkmalen, wie etwa seinen Umgang mit der Schwerkraft, seine Formbarkeit und die klare Einheit von Bild und Träger. Mit Garn auf klassischen Sticknadeln, in traditionellen Näh- und innovativen Jacquard-Webmaschinen entstehen Arbeiten, die zusammen einen Überblick hinsichtlich der Vielfalt heutiger Textilkunst geben.

Vernissage:

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 19 Uhr

Dauer:

6. Oktober bis 11. November 2017

Sonderöffnungszeiten zu den Designers' Open:

Samstag, 21. Oktober, 11 bis 18 Uhr
Sonntag, 22. Oktober, 11 bis 18 Uhr
- die Künstlergruppe ist an beiden Tagen anwesend

AUSSCHREIBUNG

Ereignis Druckgraphik 10 / 2018

Die technischen Möglichkeiten, eine Druckgraphik herzustellen, haben sich in den vergangenen Jahren immens erweitert. Traditionelle Druckverfahren wie Lithographie, Siebdruck oder Lichtdruck wurden besonders durch digitale Komponenten erweitert. Eine Kombination verschiedener Drucktechniken ist Herausforderung für den Künstler und EREIGNIS für den Betrachter.

Doch nicht nur die Technik steht im Fokus – es sind auch die spannenden Themen, die in diesem Medium umgesetzt werden.

Druckgraphik kann alleiniges Ausdrucksmittel eines Künstlers sein oder ein weiteres Arbeitsgebiet in seinem Oeuvre. Neben den Spezialisten im Hoch-, Tief- oder Flachdruck gibt es die „Kombinierer“, die mehrere Techniken beherrschen und diese gern verbinden.

Die Ausstellungsreihe EREIGNIS DRUCKGRAPHIK möchte möglichst viele Facetten der Druckgraphik aufzeigen – sowohl in technischer, als auch thematischer Hinsicht.

Mit der 10. Ausgabe der Ausstellung schlagen wir einen Bogen über drei Jahrhunderte, an dessen Ende die zeitgenössische Graphik steht – ihre regionale, nationale und internationale Ausprägung.

Neben innovativen heutigen Arbeiten aus dem In- und Ausland zeigt die Ausstellung Graphiken von Max Klinger (Leipzig), Erich Heckel (Döbeln) und weiteren prägenden Künstlern aus Sachsen. Mit Leihgaben aus hiesigen Museen betonen wir, welch hohen Stellenwert Druckgraphik im sächsischen Raum immer schon für sich beansprucht hat. Die zeitgenössischen Positionen werden über

Das EREIGNIS DRUCKGRAPHIK 10 ist als Wanderausstellung konzipiert. Die Exposition wird an mehreren Orten im Kulturraum Leipziger Raum zu sehen sein.

Modalitäten der Bewerbung:

Teilnahmeberechtigt sind bildende KünstlerInnen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium im Fach Bildende Kunst an einer deutschen Kunsthochschule oder einer vergleichbaren ausländischen Institution sowie Studierende deutscher und internationaler Kunsthochschulen.

Es sind ausschließlich digitale Bewerbungen per E-Mail mit einem maximalen Datenvolumen von 5 MB zugelassen. Die Bewerbung ist als PDF-Datei im Format A4 an folgende Mailadresse zu richten: buerobbkl@googlemail.com.

Bewerbungsschluß ist der 15. November 2017.

Einzureichen sind:

- eine Vita mit Ausstellungsverzeichnis,
- Abbildungen von 3 bis 5 Arbeiten, die ab 2014 entstanden sind,
- die beiden Einreichungsformulare (Call of Entries)

Um die Rahmung der Grafiken zu gewährleisten, sollte die Originalgröße der Grafiken, die als Bewerbung eingereicht wurden, 84 x 120 cm (A0) nicht überschreiten. Ansonsten muss eine alternative Präsentationsform angegeben werden.

Fachjury:

Die Fachjury wird vom Auslober zusammengesetzt. Die Jury entscheidet über den Preisträger der Ausstellung, der im Folgejahr die Möglichkeit einer

eine internationale Ausschreibung ausgewählt.

Einzelausstellung im 4D Projektort des BBK LEIPZIG e.V. erhält.
Die Jurysitzung wird voraussichtlich Anfang Dezember stattfinden.

Ausstellung:

Halle C01, Tapetenwerk
Lützner Str. 91, 04177 Leipzig
30.03. – 21.04.2018

Vernissage: Donnerstag, 29. März 2018, 19 Uhr

Stadtmuseum Döbeln
Obermarkt 1
04720 Döbeln
September/November 2018
Vernissage: n.n.

Weitere Ausstellungsorte im Kulturraum Leipziger Raum sind angefragt.

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.

Moritzstraße, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 11 - 17 Uhr, Fr 13 - 18 Uhr

Werke der Sommerakademie & Ergebnisse künstlerischer Bildung

bis 6. Oktober 2017

***ZUGABE // Seitenfoyer Schauspielhaus
Dieter Netzker I Plakate***

EXKURSION 2 // Bewahren & Loslassen

Werte, Anschauungen, Regeln, Gepflogenheiten, Dinge und Kultur zu bewahren, sind in jeder Lebensweise notwendig und bestimmend. Doch ein Loslassen und Verändern bringt Neues. Mit unserem Thema: „Bewahren und Loslassen“ möchten wir anregen, Altes und Bewahrtes los zulassen, indem es verwendet und veredelt wird, um daraus Neues entstehen zu lassen. Letztes Jahr fanden in Chemnitz vom Chemnitzer Kunst Bund/CKB e.V. und in Augsburg vom Augsburger BBK fast gleichzeitig zwei Ausstellungen mit ähnlichen Inhalten statt. „Finden und Loslassen“ „Sammeln und Bewahren“. Dieses Jahr werden zwei neue Ausstellungs-Exkursionen stattfinden, wobei jeweils ein Thema der vorhergehenden Ausstellungen übernommen wird. Somit wird der Austausch zwischen dem Künstlerbund Chemnitz und dem BBK Schwaben Nord – Augsburg in „Exkursion II“ fortgesetzt.

Vernissage:

Samstag, 14. Oktober, 15 Uhr

Dauer:

14. Oktober bis 1. Dezember 2017

Jahreswechselfausstellung

Ab dem 12. Dezember möchten wir eine Mitgliederausstellung im Projektraum zeigen unter dem Titel „EINDEUTIG – ZWEIDEUTIG“. Wir bitten unsere Mitglieder 1 bis 2 Arbeiten zum Thema bis zum 4. Dezember in der Geschäftsstelle abzugeben.

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier findet dieses Jahr am Freitag, dem 15.12.2017 um 19 Uhr statt. Es wird wieder eine Versteigerung geben. Das Thema lautet „Schallali Schallala“ - zu diesem Zweck werden an maximal 15 interessierte KünstlerInnen 1 bis 3 Schallplatten zur Gestaltung einer Arbeit ausgegeben. Diese können in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Aktzeichnen

für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 - 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, dem **2. Oktober** um 18 Uhr im Projektraum statt.

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Pulsnitzer Straße 6
01099 Dresden

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Im Oktober die Geschäftsstelle dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr sowie 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Am 10., 17., und 19. Oktober ist nachmittags geschlossen.

Ausschreibung für Mitglieder

Das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) bietet KünstlerInnen aus Sachsen die Möglichkeit, eine kleine Präsentation von Arbeiten im Gang der Ministerin (1. OG) zu zeigen. Im vierteljährlichen Rhythmus wurde jeweils einer der vier sächsischen Regionalverbände aufgefordert, dem Ministerium drei KünstlerInnen vorzuschlagen. Das Ministerium wird dann aus den Vorschlägen eine künstlerische Position aussuchen. Eine Vernissage der Präsentation ist nicht vorgesehen. Diese aktuelle Ausschreibung richtet sich an Mitglieder des KBD für den Zeitraum Dezember/Januar (genaue Daten müssen noch abgesprochen werden). Aus den Bewerbungen wird die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes, drei Vorschläge an das Ministerium weiterleiten.

Für die Präsentation können nur Bilder (max. Breite und Höhe 2 m) und gerahmte Papierarbeiten/Drucke eingereicht werden. Die KünstlerInnen sind für Transport der Arbeiten selbst verantwortlich und werden bei der Hängung von einem technischen Mitarbeiter des Ministeriums unterstützt. Die Arbeiten werden an Galerieleisten und den dazu gehörenden Schnüren aufgehängt. Für die Ausstellung wird ein Ausstellungshonorar von 500 € gezahlt.

Beim Verkauf der Arbeiten während der Dauer der Ausstellung wird das SMWK einen geringen Prozentsatz der Verkaufssumme einbehalten. Die Höhe muss vorab mit dem SMWK besprochen werden

Einzureichen:

Vorschlag für die Präsentation auf Grundlage des Wandflächenplans (Dieser kann als PDF von der homepage des KBD heruntergeladen oder als Ausdruck in der Geschäftsstelle abgeholt werden), Abbildungen der Arbeiten als JPG-Bilddatei oder Fotoabzug, kurzer Lebenslauf mit Bestätigung der Mitgliedschaft im KBD

Einreichungsfrist:

Vorliegen bis zum 25. Oktober, E-mail oder auf dem Postweg beim KBD.

MORPHONIC LAB XVI: ANKRAUT

Nach seinem erfolgreichen Gastspiel im Festspielhaus Hellerau 2016 kehrt das Morphonische Labor in sein Stammhaus im Großen Garten Dresden zurück und widmet sich diesmal im Besonderen den strukturellen Wucherungen und Auswüchsen im experimentellen Klang-, Video-, Performance-, Installations- und Lichtkunstschaffen. Künstlerische Verfahren der Anreicherung, Schichtung, Wiederholungsmuster werden exemplarisch vorgestellt, wobei diese im eigenen Kontrastprogramm im Gegensatz zur gepflegten Gartenkultur der Parkumgebung des Palais durchaus „ins Kraut schiessen“ werden.

Das Programm am 28. Oktober im Festsaal startet mit der 1-Mann-Show von Seelensack, es folgt das Duo Sculpuretones. Energetische Auswüchse aus dem eigenen Biotop erschaffen Triebblaut und im Finale kreieren Chimaera mit adäquaten Video-Bildern rein instrumentale Ambient-Flechtwerke. In den angrenzenden Räumen des Festsaaes stellt u.a. Dirk Großer einen dreigliedrigen vor und bringt Robert Frenzel bringt einen lichten Garten seiner kinetischen Objekte ein. Die großflächige Betondecke des Festsaaes bespielt Macro während Arend Zwicker wird mit einem audiophilen Eingangstor eine ganz besondere Empfangsatmosphäre schafft. Neben weiteren Künstlern, die innenseitig ihre Werke zeigen, wird das Palais wieder außenseitig themenbezogen illuminiert von Hillumination.

Der Eintritt am Abend mit gültigen BBK-Ausweis beträgt 5 €, sowie ansonsten 15 € regulär und 10 € ermässigt. Einlass ab 19 Uhr / pünktlicher Beginn 20 Uhr.

WEITERLESEN

WILLKOMMEN – die 20ste

Am 13. September konnten wir die 20.ste Ausstellung in unserer Reihe WILLKOMMEN eröffnen, mit der wir jährlich zwei- bis vier mal neue Mitglieder des Künstlerbundes begrüßen. Aktuell sind nun Werke von Ella Becker, Justus Bräutigam, Ulrich Eisenfeld, Dr. Fares Garabet, grauberg, Fee Vogler und Ute Hahmann uns den Bereichen Malerei, Zeichnung und Arbeiten auf Papier zu sehen. Wir freuen uns über

Ihren Besuch bis zum 24. Oktober Aufgrund kleinerer Baumaßnahmen im Galerieraum steht der kommende Ausstellungstermin noch nicht genau fest.

Projektvorstellung: ‚Politische‘ Künstler/innen im Portrait Geflüchteter

Die Dresdner Susan Donath und Manaf Halbouni beschäftigen sich auf unterschiedlichste Weise mit politischen Themen, die dann sie in ihrer künstlerischen Arbeit bearbeiten.

Nun sind die beiden Künstler und die Künstlerin selbst Gegenstand der Betrachtung geworden: Zwei Gruppen mit etwa 12 Geflüchteten haben mit ihren Workshopleitern, den Künstlern Elena Pagel und Stefan Schadewald, eine/n KünstlerIn besucht und sich über deren Arbeit informiert. Die Eindrücke wurden dann in künstlerischen Workshops verarbeitet. Noch bis zum 31. Oktober sind die Ergebnisse dieses großen Projektes, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Bundesverband der Bildenden Künstlerinnen und Künstler finanziert wurde, in der Gedenkstätte Bautzner Strasse, Bautzner Strasse 112A zu sehen.

Träger des Projektes, das der Künstlerbund Dresden bereits 2016 intiiert hat, sind zudem das Dresdner Institut für Fortbildung, der Verein Erkenntnis durch Erinnerung e.V. und Kultur Aktiv e.V.

Atelieresuche und -angebote

Im Rahmen unserer Möglichkeiten geben wir gern auch Informationen zu freien Ateliers oder anderweitig für Bildende KünstlerInnen geeigneten Räumen weiter. Diese veröffentlichen wir auch auf unserer homepage unter www.kuenstlerbund-dresden.de sowie an der Infowand an der Geschäftsstelle in der Dresdner Neustadt. Eine Auswahl - etwa hinsichtlich moderater Preise o.ä. behalten wir uns dabei allerdings vor.

Aktuell sucht eines unserer Mitglieder, ein syrischer Maler und Filmemacher ein Atelier in Dresden, gerne in einer Ateliergemeinschaft. Die Kosten sollten 150 € inkl.

Nebenkosten monatlich nicht übersteigen.

Kontakt per Email bitte an den Künstlerbund oder direkt an: fares.garabet@hotmail.com

Neuaufnahmen

Wir freuen uns, ab 1. Oktober Jan Grossmann, Serena Santamaria, Yini Tao neu im Künstlerbund begrüßen zu dürfen.

Aktzeichen für Mitglieder

Die kommenden Termine des für Mitglieder kostenlosen Aktzeichnens liegen am 3. November und 1. Dezember, jeweils um 9 Uhr. Über den Ort informieren Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

MITGLIEDER

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Projektort des BBKL:
Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre

Telefon: 0341 261 8899
Fax: 0341 268 2552

Öffnungszeiten:
mi-sa 14 - 18 Uhr

E-Mail: info@bbkl.org

Web: www.bbkl.org

Öffnungszeiten:

mo,di, do 9 - 14 Uhr

Bankverbindung:

Deutsche Bank

IBAN: DE72860700240122134000

BIC: DEUTDEDBLEG

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum

Bärenstraße 4, 09523 Plauen

Telefon: 03741 222 287

Fax: 03741 222 568

Web: www.bbk-vogtland.de

Galerieöffnungszeiten:

fr 14 - 18 Uhr, sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland IBAN:

DE04870580003143000049 BIC:

WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle +Projektraum

Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Web: www.ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

di, do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

di, mi, do 11 - 17 Uhr; fr 13 - 18 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz IBAN:

DE20870400000107799900 BIC:

COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Pulsnitzer Straße 6,

01099 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail: berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

de

Web: www.kuenstlerbund-dresden.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle/
Galerie:**

di, do 9:30 - 13 Uhr und 14 -17 Uhr und
nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse IBAN:

DE67850503003120064911 BIC:

OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

Web: www.kuenstlergut-proesitz.de

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

GEFÖRDERT DURCH:



Fax: 0351-56 35 74-1
E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de
Web: www.lbk-sachsen.de



Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[können Sie sich hier abmelden.](#)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen Landtags
beschlossenen Haushaltes.